

## Turnfahrt 2023: München

Für die diesjährige Turnfahrt trafen sich 14 Turnerinnen und Turner um 5:45 Uhr am Bahnhof Bottighofen. Es wurde viel spekuliert wo es hingehen könnte und es stellte sich heraus, dass einige richtig lagen. Julian führte uns nach München. Während der amüsanten Zugfahrt und den ersten alkoholischen Getränken und vielen WC-Gängen, wurde klar, dass Marco eine Eichhörnchen Blase hatte. Wie es sich bei der Deutschen Bahn gehört, sind wir dann mit wenig Verspätung in München angekommen. Sobald unser Gepäck im Hostel verstaut war, haben wir eine Rätsel Stadttour in zwei Gruppen gemacht. Es wurden Brunnen, Figuren und Kirchtürme gesucht um die Rätsel zu lösen. Zwischendurch und danach haben wir uns mit leckerem Essen und Getränken versorgt. Karin hat das kleinste Bier zum Starten bestellt, aber hoppla das war ein halbes Mass. Als alle Rätsel gelöst und die Gruppe wieder vereint war, ging ein Teil der Truppe noch zur Eisbachwelle im Englischen Garten die Surfer beobachten. Die Anderen gingen „sportlich“ mit dem Lift auf einen Kirchturm um München von oben zu bestaunen. Nach dem Duschen und einer kurzen Pause im Hostel ging es wie es sich in München gehört gut bürgerlich ins Pschorr essen. Von Haxen über Knödel bis Käsespätzle wurde alles bestellt und zum Schluss gab es super leckere Apfelkühle mit Vanillesauce. Mit vollgeschlagenem Bauch ging es ein wenig durch die Stadt und anschliessend was trinken. Einige versuchten noch einen guten Club zu finden, leider jedoch weniger erfolgreich. Auf dem Heimweg gab es für die Einen noch ein McFlurry und für die Anderen ein Selfie mit der Wildsau bevor es ins Bett ging. Als Einschlafbegleitung „genossen“ wir Musik und Gesang der Karaoke-Night der Hostelbar. Mehr oder weniger ausgeschlafen ging es am Sonntagmorgen zum Frühstück. Dieses war so sättigend, dass gleich Rebi's Stuhl krachte. Nach dem Frühstück wurden die Zimmer geräumt und es ging mit dem Programm los. Uns erwartete ein Escape-Room, wobei wir in zwei Gruppen gegeneinander antraten. Es mussten Schlüssel gesucht und knifflige Rätsel gelöst werden. Und wie war das nochmal mit dem Anker oder war es doch das Steuerrad?! Die reine Frauengruppe war da ein wenig flinker und holte sich somit den Sieg. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir gemütlich in der Stadt. Wir genossen bei bestem Wetter noch das eine oder andere Getränk. Am Abend ging es dann mit dem Flixbus nach Hause. Danke Julian für die Organisation!

